

Pflanzenanleitung *wurzelnackte* Rosen



1. Einkürzen und wässern

Zweige unbedingt auf 10-15 cm einkürzen, dies gilt auch für Stammrosen. Die Wurzeln werden nur etwa 1 cm abgeschnitten, damit viele Faserwurzeln erhalten bleiben. Die gesamte Pflanze 12 bis 24 Stunden mit allen Trieb- und Wurzeln in einen randvollen Wassereimer stellen. Besonders wichtig bei Frühjahrspflanzungen.



2. Pflanzgrube vorbereiten und pflanzen

Den Boden der großzügigen Pflanzgrube tiefgründig lockern. Die Veredelungsstelle (Verdickung zwischen Wurzel und Zweigen) soll nach dem Pflanzen etwa 5 cm unter der Erde sein. Die Pflanzgrube mit der zuvor ausgehobenen Erde auffüllen, antreten und durchdringend angießen, damit sich die Erde um die Wurzeln schließt (Bodenschluss). Dünger gehört nicht ins Pflanzloch!



3. Wässern

Zusätzliche Wassergaben sind in Maßen nötig, wenn das Frühjahr außergewöhnlich warm und trocken ist. Wer übermäßig gießt, läuft Gefahr, dass die Rosenwurzeln zu wenig Sauerstoff bekommen und ersticken.



4. Anhäufeln! Egal ob Frühjahr oder Herbst

Die Rosen müssen nach der Pflanzung unbedingt angehäufelt werden. Es schauen nur noch die Triebspitzen 2-3cm heraus. Das ist der wirksamste Schutz vor Austrocknung durch Wind, Sonne und Frost. Bei der Frühjahrspflanzung wird 4-8 Wochen später vorsichtig abgehäufelt, etwa wenn die belaubten Neutriebe eine Länge von 10cm haben.

SO DÜNGEN SIE RICHTIG!

Düngetipps

Rosen brauchen eine gleich- und regelmäßige Zufuhr von Nährstoffen, wenn sie den ganzen Sommer viele Blüten zeigen sollen. Im Handel gibt es zahlreiche organische und mineralische Dünger. Neben speziellen Rosendüngern eignet sich auch Blaukorn für Rosen. Eine nachhaltige Verbesserung des Bodenlebens schaffen aber nur organische Voll- dünger wie z.B. Beckmann Rinderung oder Kordes Rosen Spezialdünger mit mineralischen und organischen Bestandteilen.

Folgende Hinweise sollten immer beachtet werden

1. Keinen Mineraldünger mit ins Pflanzloch!
2. Feste Dünger niemals über Blatt oder Blüte der Rose, sondern immer über dem Boden ausbringen.
3. Die Dosierungsempfehlungen auf der Packung des Herstellers genau beachten. In der Regel gibt man zwei Gaben mit je ca. 60 g/m². Wir Menschen essen ja auch nicht unseren Jahresbedarf auf einmal! Zu viel Dünger macht die Rosen weich und anfällig.
4. Nicht zu spät im Jahr düngen, damit die Rosen ausreifen können.

Düngezeiten

Ältere Pflanzungen werden Ende März und Ende Juni eines jeden Jahres gedüngt. Bei Neupflanzungen im Frühjahr empfiehlt sich eine Düngergabe erst im Juni, wenn die Rose schon gut verwurzelt ist. Immer sind die Herstellerangaben auf der Packung zu beachten, denn bei überhöhter Dosierung werden die Pflanzen nachhaltig geschädigt. Wir empfehlen den Rosen Spezialdünger von Kordes.

Mehr Infos unter
www.gartenrosen.de



DIE 6 WICHTIGSTEN REGELN beim Pflanzen von Rosen

1. Nach Erhalt der wurzelnackten Rosen: Äußere Bündelung auflösen!

Entfernen Sie das weiße Band, welches die Rosen zusammenhält und überprüfen Sie die Vollständigkeit. Bei Sendungen mit Büschen und Stammrosen, sind die Büsche unten an der Wurzel der Stammrose angebündelt. **Alle Etiketten entfernen**, da diese einwachsen und bei Stammrosen sogar zum kompletten Verlust der Pflanze führen können!

2. Keine Angst vor dem Rückschnitt bei der Neupflanzung!

Die Zweige von wurzelnackten Rosen unbedingt auf ca. 10-15 cm kürzen (Pflanze verzweigt sich besser und vertrocknet nicht). Wurzelspitzen nur ca. 1 cm kürzen (Faserwurzeln sollen erhalten bleiben). **Containerware nicht beschneiden**.

3. Wasserbad

Stellen Sie wurzelnackte Rosen als ganze Pflanze (auch die Triebe) für **12-24 Std.** in einen Wassereimer oder eine Regentonne. Die Wurzelballen von Containerrosen, Balkonrosen und Stauden nur etwa 2 Min. in ein Wasserbad stellen und gut abtropfen lassen.

4. Das Pflanzloch

Pflanzen Sie so tief, dass die Veredlungsstelle ca. 5 cm unter der Erde ist. Das Pflanzloch sollte ca. eine Handbreit tiefer und breiter sein, als die Wurzeln bzw. der Wurzelballen. Dünger gehört nicht ins Pflanzloch (Wurzelschäden)!

5. Erde auffüllen, antreten und gießen!

Füllen Sie nach dem Pflanzen das Loch mit der zuvor ausgehobenen Erde und schlämmen Sie mit Wasser ein. Versorgen Sie alle Pflanzen (auch Containerware) die nächsten Monate ausreichend mit Wasser.

6. Anhäufeln nicht vergessen!

Anhäufeln bei Frühjahr- und Herbstpflanzung nicht vergessen.